

# Gemeinde Asendorf

---

## N i e d e r s c h r i f t

über die 4. Sitzung des Jugendausschusses am 21.11.2005

im/in der

Gaststätte "Uhlhorn" in Asendorf

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:15 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender**

Heinfried Marks

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Heinfried Marks

Alfred Ludewig

Elke Reimann

Stefan Ullmann

Wilfriede Wienbergen

#### **Verwaltung**

Hans-Werner Weber

Catrin Siemers

Maren Knoop

Annelore Clausen

#### **Gäste**

Wolfgang Heere

Dr. Rudolf von Tiepermann

Wolfgang Kolschen

Heinfried Kabbert

Jürgen Brettmann

Öffentlicher Teil :

**Punkt 1:**

**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Marks eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Jugendausschuss mit Ladung vom 11.11.2005 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

**Punkt 2:**

**Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung vom 24.11.2003**

Die Niederschrift wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

**Punkt 3:**

**Bericht der Kindergartenleiterin**

Frau Clausen berichtet, dass sie zur Zeit 60 Kinder im Kindergarten Haendorf betreut. Davon sind 24 Schulanfänger, 2 Kann-Kinder, 23 Vierjährige und 13 Dreijährige. Außerdem nutzen 49 Kinder den Busdienst.

Weiter berichtet sie, dass es im Kindergarten einige Ausländer- und Aussiedlerkinder mit leichten Sprachproblemen und einige entwicklungsverzögerte Kinder mit Konzentrationsschwierigkeiten und fehlendem Sozialverhalten gibt.

Durch den Wegfall der Nachmittagsgruppe ist Frau Reineke aufgrund des Erziehungsurlaubes von Frau Eckbrecht von nachmittags nach vormittags gewechselt. Außerdem beschäftigt der Kindergarten noch eine Ganzjahrespraktikantin und verschiedene Schulpraktikanten.

Frau Clausen berichtet weiter, dass die Erzieherinnen an verschiedenen Fortbildungsmaßnahmen teilgenommen haben. Unter anderem wurden im Oktober im Martfeld verschiedene Beobachtungsformen vorgestellt.

Zudem plant der Kindergarten im Frühjahr das Konzept zu überarbeiten, um die Inhalte des Orientierungsplanes aufzunehmen. Es wird unter anderem das „Bielefelder Screening“, zur Erkennung von Lese- und Rechtschreibschwäche durchgeführt.

Anschließend wird mit allen Schulkindern das sogenannte „Würzburger Trainingsprogramm“ durchgeführt, bei dem spielerisch durch verschiedene Klatschmethoden und Reimen kleinere Lese- und Rechtschreibschwächen behoben werden können. Der Kindergarten bekommt sehr gute Rückmeldungen aus der Grundschule.

Herr Heere teilt mit, dass die Gemeinde Asendorf seit mehreren Monaten Schriftverkehr mit einer Mutter führt, die ihr Kind in einem Kindergarten in einer Gemeinde im Landkreis Nienburg betreuen lassen möchte. Sie beantragt die Übernahme des Betriebskostenzuschusses in Höhe von monatlich 157,65 €. Er weist darauf hin, dass die Übernahme des Betriebskostenzuschusses bereits mehrfach abgelehnt wurde, da dies nicht Aufgabe der Gemeinde Asendorf, sondern des Landkreises Diepholz ist. Das Thema wird in der nächsten Verwaltungsausschusssitzung beraten.

Auf Anfrage von Herrn Dr. von Tiepermann teilt Frau Siemers mit, dass grundsätzlich davon auszugehen ist, dass 75 % der Kinder im Alter von 4 – 6 Jahren auch den Kindergarten besuchen. Das würde bedeuten, dass für das Kindergartenjahr 2006/2007 65 Kinder und für 2007/2008 62 Kinder, angemeldet werden. Die Kinderzahlen in der Gemeinde Asendorf bleiben somit konstant.

Herr Dr. von Tiepermann fragt nach, ob es möglich ist im Kindergarten Haendorf auch 2- und 3-jährige Kinder aufzunehmen.

Frau Siemers teilt mit, dass die Betreuung unter 3-jähriger Kinder erst ab dem Jahr 2010 verpflichtend sein wird und die Frage der Finanzierung noch nicht geklärt ist.

Frau Clausen merkt in diesem Zusammenhang an, dass es in den letzten Zeit mehrere Anfrage nach einem Früh- und Spätdienst geäußert wurden.

#### **Punkt 4:** **Bericht des Jugendpflegers**

Herr Weber berichtet über die Jugendarbeit im Jugendhaus Asendorf und stellt die Ziele und Aufgaben dar. (siehe anliegenden Bericht)

Herr Heere zeigt sich sehr zufrieden mit der Jugendarbeit in Asendorf. Er weist auf die verschiedenen Phasen der Entwicklung hin. Vor einiger Zeit sprach man noch von Vermüllung und Klickenbildung am Bahnhof.

Trotzdem ist er sich nicht sicher wie lange der Kooperationsvertrag mit der Kirche noch verlängert werden kann. Sollte die Kirche den Vertrag nicht verlängert, kann das Jugendhaus alleine durch die Gemeinde Asendorf nicht finanziert werden.

Auf Anfrage von Herr Kabbert teilt Herr Weber mit, dass er zur Zeit 4 Jugendgruppenleiter im Jugendhaus beschäftigt.

Der Jugendausschuss ist sehr zufrieden mit der Arbeit im Jugendhaus.

#### **Punkt 5:** **20-0187/05** **Zuschüsse an Vereine und Verbände für die Jugendarbeit**

Herr Heere trägt die Beschlussvorlage vor.

Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Jugendausschuss, den Ansatz bei der Haushaltsstelle 5500.7180 von 1.600,00 € auf 1.800,00 € zu erhöhen und dem Tennisclub Asendorf aufgrund seiner guten Jugendarbeit in den letzten Jahren ebenfalls einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 200,00 € zu gewähren.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig.**

**Punkt 6:**  
**Haushaltsplanentwurf 2006 für den Jugend- und Kindergartenbereich**  
**-Erläuterung siehe Verwaltungsentwurf Haushaltsplan**

**Jugendhaus**

**HHST 4601.5200 und 4601.6501**

Herr Ullmann fragt an, warum der Ansatz bei der HHST 4601.5200 von 500,00 € auf 900,00 € gestiegen ist.

Herr Heere erläutert, dass bei der HHST 4601.6501 der Ansatz von 800,00 € auf 600,00 € reduziert wird und dafür der Ansatz bei der HHST 4601.5200 von 500,00 € auf 900,00 € um erhöht wird.

**Kindergarten**

Die Einsparungen im Kindergartenbudget im Jahr 2005 belaufen sich auf 3.000,00 €. Die eingesparten Mittel sollen im nächsten Jahr wieder zur Verfügung gestellt werden. Es muss noch geklärt werden, ob die Einsparungen im Verwaltungshaushalt oder im Vermögenshaushalt für das Jahr 2006 zur Verfügung gestellt werden sollen.

**Punkt 7:**  
**Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

**Punkt 8:**  
**Anfragen und Anregungen**

Es werden Anfragen und Anregungen gestellt.

**Punkt 9:**  
**Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Herr Marks beendet die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende

Der Bürgermeister

Die Protokollführerin